

**Produktname: hnRNP K Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe02106**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,64 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW: 51 kDa; Observed MW: 62 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	HNRNPK
<b>Alternative Namen</b>	HNRNPK; HNRPK; Heterogeneous nuclear ribonucleoprotein K; hnRNP K; Transformation up-regulated nuclear protein; TUNP
<b>Gen-ID</b>	3190
<b>SwissProt ID</b>	P61978
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des humanen hnRNP K

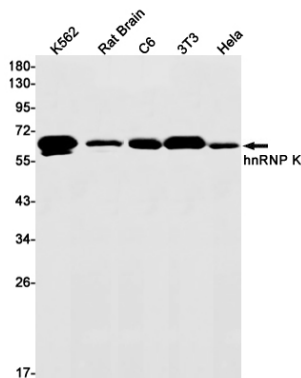
**Hintergrund**

hnRNP K erleichtert die Prä-mRNA-Prozessierung und den Transport von mRNA aus dem Zellkern ins Zytoplasma. Es besitzt drei einzigartige Strukturmodule, sogenannte KH-Domänen, die an Poly(C)-DNA- und RNA-Sequenzen binden. Dank seiner komplexen Architektur kann hnRNP K die mRNA-Biosynthese, die Transkriptionsregulation und die Signaltransduktion fördern. Studien haben gezeigt, dass die zytoplasmatische Expression von hnRNP K bei oralem Plattenepithelkarzinom und Pankreaskrebs erhöht ist und möglicherweise einen prognostischen Faktor darstellt.

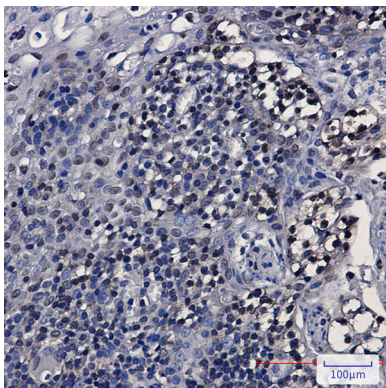
## Forschungsbereich

Epigenetik und nukleäre Signalgebung

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von hnRNP K in Lysaten von K562-, Rattenhirn-, C6-, 3T3- und HeLa-Zellen unter Verwendung eines hnRNP K-Antikörpers.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Tonsillenproben unter Verwendung des hnRNP K-Antikörpers. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat pH 6,0 unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet.